UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Deutschlands Erhebung

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Visual Library

Deutschlands Erhebung.

Viel lieben Gruß, Germania! Segen dir
Von Allen, die du sorglich und treu genährt
An deinem treuen Mutterherzen,
Söhne urahniger Kraft zu bilden!

Dein Ruhm vermählt sich heute dem Ostseestrand,
Der Spree, des Rheines mächtiger Wogendrang
Trägt weit ihn hin zum fernen Meere,
Mit der unendlichen Flut zu leben.

Aus Sumpf und Moor schwoll giftig Gewölk herauf
Und barg in dichte Schleier der Sonne Pracht.
Der Nebel schwand, des Himmels Auge
Lächelte schöner am Firmamente.

Zu lange schlief und träumte Germania,
Ihr saht es, Brüder! wie von der Wimper oft
Ihr heimlich Thrän' auf Thrän' entschlüpfte,
Wenn sie des tiefen Verfalls gedachte.

Erhebe dich! denn bessere Stunden bringt
Der junge Tag. Wisch eilig den Schlummer weg
Und rühre frisch zur That die Hände,
Daß dich der Abend belohnen dürfe!

Germania versteht es, sie beugt das Knie
Auf deutscher Eichen knorrigen Wurzelschaft,
Aus ihren Augen leuchten Blitze,
Banner und Flammberg ergreift sie hastig.

Auf ihren Lippen lispelt ein leis Gebet:
„O Herr der Welten! Lenker der Schlachten Du!
Auf meiner Stirn soll stets die Wahrheit,
Treue mit Liebe im Herzen wohnen!"

„Der Zunge Wächter sei das gerechte Wort!
Umgürte mir die Lenden mit Heldenmuth,
Daß ich des Rechtes, wie der Tugend
Heilige Bande beschirmend hüte!"

Sie schwieg. Die Worte schwangen mit Adlerflug
Sich himmelwärts durch düsteres Nachtgewölk;
Am Throne Gottes lagen alle
Duftende Blüten des jungen Maies.

Die Allmacht nickt. Hernieder ein Engel fliegt,
In seiner Rechten glänzt einer Schale Gold,
Und auf Germanias blonde Locken
Gießt er den stärkenden Balsam nieder.

Da zuckt es ihr wie Schauer der Neugeburt
Durch alle Glieder, jauchzend erhebt sie sich
Gleichwie ein Riese, bis die Sterne
Ihren erhabenen Scheitel krönen.

Mit ihrer Linken greift sie das Reichspanier,
Die Rechte schwingt das wuchtige, scharfe Schwert,
Und Deutschlands tapfre Söhne folgen
Freudigen Muthes dem Schlachtenrufe.

Rasch vorwärts geht's mit stürmischem Siegesflug.
Der deutsche Aar erwürget den Frankenaar
Und reißt ihm fort die edle Beute,
Lothringen, Elsaß, die Schmerzenskinder.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN